



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom  
28.06.2010

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Anton Holz

Die Sitzung fand das Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:05 Uhr  
Ende: 19:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Endgültiger Ausbau der "Rudolf-Diesel-Straße" im Gewerbegebiet Tetekum  
Vorlage: FB 3/237/2010
2. Innovativer Radweg entlang der L 884  
Vorlage: FB 3/239/2010
3. Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 09.06.2010  
hier: Radverkehr auf der Halterner Straße  
Vorlage: FB 4/203/2010
4. Berichte
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

6. St. Antonius-Gymnasium, Klosterstraße 22, 59348 Lüdinghausen  
- Umbau / Ausbau der alten Turnhalle und Aula -  
hier: Auftragsvergabe über die Elektroarbeiten  
Vorlage: FB 2/324/2010
7. St. Antonius-Gymnasium, Klosterstraße 22, 59348 Lüdinghausen  
- Umbau / Ausbau der alten Turnhalle und Aula -  
hier: Auftragsvergabe über die Heizungsarbeiten  
Vorlage: FB 2/325/2010
- 7.1. St. Antonius-Gymnasium, Klosterstraße 22, 59348 Lüdinghausen  
- Umbau / Ausbau der alten Turnhalle und Aula -  
hier: Auftragsvergabe über die Heizungsarbeiten  
- Ergänzende Sitzungsvorlage -  
Vorlage: FB 2/325/2010/1
8. St. Antonius-Gymnasium, Klosterstraße 22, 59348 Lüdinghausen  
- Umbau / Ausbau der alten Turnhalle und Aula -  
hier: Auftragsvergabe über die Raumlufttechnik  
Vorlage: FB 2/326/2010
9. St. Antonius-Gymnasium, Klosterstraße 22, 59348 Lüdinghausen  
- Umbau / Ausbau der alten Turnhalle und Aula -  
hier: Auftragsvergabe über die Zimmererarbeiten  
Vorlage: FB 2/327/2010
10. St. Antonius-Gymnasium, Klosterstraße 22, 59348 Lüdinghausen  
- Umbau / Ausbau der alten Turnhalle und Aula -  
hier: Auftragsvergabe über die Stahlbauarbeiten  
Vorlage: FB 2/328/2010
11. St. Antonius-Gymnasium, Klosterstraße 22, 59348 Lüdinghausen  
- Umbau / Ausbau der alten Turnhalle und Aula -  
hier: Auftragsvergabe über Abbruch/Schadstoffentsorgung  
Vorlage: FB 2/329/2010
12. St. Antonius-Gymnasium, Klosterstraße 22, 59348 Lüdinghausen  
- Umbau / Ausbau der alten Turnhalle und Aula -  
hier: Auftragsvergabe über die Rohbau-/Putzarbeiten  
Vorlage: FB 2/330/2010
13. St. Antonius-Gymnasium, Klosterstraße 22, 59348 Lüdinghausen  
- Umbau / Ausbau der alten Turnhalle und Aula -  
hier: Auftragsvergabe über die Trockenbauarbeiten  
Vorlage: FB 2/331/2010

14. St. Antonius-Gymnasium, Klosterstraße 22, 59348 Lüdinghausen  
- Umbau / Ausbau der alten Turnhalle und Aula -  
hier: Auftragsvergabe über Fenster-/Fassadenbau  
Vorlage: FB 2/332/2010
15. St. Antonius-Gymnasium, Klosterstraße 22, 59348 Lüdinghausen  
- Umbau / Ausbau der alten Turnhalle und Aula -  
hier: Auftragsvergabe über Lieferung und Einbau einer Aufzugsanlage  
Vorlage: FB 2/334/2010
16. Berichte
17. Anfragen

### Öffentlicher Teil:

Stv. Guntermann bittet um eine Änderung der zur 3. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom 15.04.2010 erstellten Niederschrift.

Die in Top2) der Niederschrift enthaltene Aussage, dass sie sich bereits erklärt habe, Jugendliche im „Exil“ anzusprechen und deren Bereitschaft abzufragen, sich bei der Pflege von Straßenbeeten einzubringen, sei nicht korrekt und daher zu streichen.

- Die von Stv. Guntermann beantragte Korrektur ist im Original der Niederschrift des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom 15.04.2010 vorgenommen worden. -

### **TOP 1) Endgültiger Ausbau der "Rudolf-Diesel-Straße" im Gewerbegebiet Tetekum Vorlage: FB 3/237/2010**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Melanie Grube vom Ingenieurbüro Franz Grube GmbH, die den Ausschussmitgliedern anhand von Ausbauplänen sowie Fotos den vorgesehenen Endausbau der Rudolf-Diesel-Straße vorstellt.

Sie stellt dar, dass der Baubeginn für Mitte August vorgesehen ist; die Bauzeit wird vss. einen Zeitraum von ca. 2,5 Monaten umfassen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Die im Rahmen der Ausbauplanung ausgewiesenen Grünflächen sowie die vorgesehene Kreisverkehrlösung werden fraktionsübergreifend kontrovers diskutiert.

Stv. Reismann stellt heraus, dass die in der Mitte des Kreisverkehrs vorgesehene Grünfläche einen Kostenaufwand darstellt. Er regt an, die von Frau Grube dargestellte Alternative, einen überfahrbaren Mini-Kreisel anzulegen, zu wählen. Die Mitte des Kreisverkehrs könne durch die Aufbringung von Farbe gekennzeichnet und hervorgehoben werden.

Stv. Berau erklärt, dass auch die UWG-Fraktion der Ansicht ist, dass der Aufwand möglichst gering gehalten werden sollte. Er sieht die Anlegung des im Ausbauplan vorgesehenen Kreisels als unzweckmäßig an und stellt darüber hinaus die Notwendigkeit der Anzahl der vorgesehenen Grünflächen in Frage.

Stv. Friedenstab spricht sich ausdrücklich für die Anlegung von Grünflächen aus. Darüber hinaus bittet er zu bedenken, dass von einem Kreisel, der überfahrbar ist, nicht die

gewünschte verkehrslenkende Wirkung ausgeht. Die Praxis habe gezeigt, dass die vorgesehene Fahrtrichtung von den Verkehrsteilnehmern ignoriert, und der Kreisel überstätt umfahren werde.

SkB. Havermeier spricht sich ebenfalls für die Anlegung von Grünflächen aus und regt ergänzend an, über die Vergabe von Patenschaften nachzudenken.

Stv. Wippich hält die Anpflanzung von Bäumen für notwendig und regt an, kostengünstige Varianten zu wählen.

Auf Nachfrage von Stv. Schotte und Stv. Schäper erklärt Herr Gantefort, dass bzgl. der Ausbauplanung keine gesonderte Befragung der Anlieger vorgenommen worden ist. Frau Grube stellt dar, dass die vorgesehenen Maßnahmen in Teilbereichen vor Ort mit den Anliegern abgestimmt worden sind. Darüber hinaus sei eine schriftliche Information der Anlieger über den Baubeginn vorgesehen. Falls erforderlich werden zudem noch weitere Gespräche mit den Anliegern geführt.

Herr Gantefort bittet zu bedenken, dass die Anlegung von Grünflächen zur Attraktivitätssteigerung eines Gewerbegebietes beiträgt. Zudem weist er auf das Erfordernis hin, für das gesamte Gebiet ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten. Die vorgesehene Ausbauplanung greife die Gestaltung des ersten Abschnittes auf, in dem ebenfalls Pflanzbeete angelegt worden sind.

Bürgermeister Borgmann stellt ergänzend heraus, dass die Anlegung eines Kreisverkehrs die Verkehrssicherheit erhöht. Zudem weist er darauf hin, dass in dem für das Gewerbegebiet aufgestellten Bebauungsplan Grünanlagen tlw. auch als Ausgleichsflächen ausgewiesen wurden. Darüber hinaus sehe er die Verwaltung in der Pflicht, auch selbst der den Bürgern auferlegten Forderung, möglichst viele Bäume anzupflanzen, nachzukommen.

Des Weiteren wird kontrovers über die vorgesehene Breite der anzulegenden LKW-Parkbuchten diskutiert, deren Ausmaß von 2,00 m als nicht ausreichend angesehen wird.

Stv. Ernst gibt zu bedenken, dass eine Verbreiterung der Parkbuchten (auf 2,50 m) zu Lasten der Breite der Straßenflächen bzw. der Fußwege gehe. Die nach dem derzeitigen Planungsstand verbleibende Straßenfläche von 6,25 m sei erforderlich, um einen Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Die in der Ausbauplanung vorgesehene Breite der Parkbuchten von 2,00 m stelle eine vertretbare Kompromisslösung dar.

Stv. Breitbach weist darauf hin, dass eine Anlegung breiter LKW-Buchten zu einer Zunahme abgestellter Fahrzeuge führen könne. Frau Grube bestätigt diese Aussage und verweist auf die Situation auf der Friedrich-Krupp-Straße.

Ausschussvorsitzender Holz fasst die Diskussionsergebnisse zusammen und bittet die Verwaltung nochmals die Anzahl der vorgesehenen Baumstandorte zu überprüfen. Des Weiteren regt er an, eine kostengünstige Gestaltung der Grünanlagen, in Form der Anpflanzung eines Baumes sowie einer Raseneinsaat, vorzunehmen. Abschließend bittet er dafür Sorge zu tragen, dass Straßenaufbrüche, die aufgrund der nachträglichen Anlegung von Grundstückseinfahrten erforderlich werden, wieder ordnungsgemäß hergestellt werden.

Stv. Berau verdeutlicht, dass sich die UWG-Fraktion diesen Anregungen nicht anschließt und verweist nochmals ausdrücklich auf die zuvor vertretene Auffassung, dass die LKW-Parkbuchten keine ausreichende Breite aufweisen. Darüber hinaus bringt er zum Ausdruck,

dass der vorgesehenen Kreisverkehrslösung sowie der Grünflächenausweisung ebenfalls nicht zugestimmt wird.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**TOP 2) Innovativer Radweg entlang der L 884  
Vorlage: FB 3/239/2010**

Herr Gantefort stellt einfühend nochmals die in der Sitzungsvorlage genannten Informationen sowie die technischen Daten des geplanten Radweges vor.

Auf Nachfrage erläutert er den Begriff „Innovativer Radweg“. Hauptmerkmal sei, dass unter Beteiligung der Anlieger mit einfachen Mitteln ein Weg errichtet wird, der nach dem regulären Ausbauprogramm des Landes nicht realisiert worden wäre. Diese Maßnahme werde durch ein entsprechendes Förderprogramm des Landes bezuschusst. Die Stadt Lüdinghausen habe den bewilligten Förderbetrag in Höhe von 100.000,-- € bereits im Jahr 2009 erhalten. Geläufig sei mittlerweile auch der alternativ verwendete Begriff „Bürgerradweg“.

Herr Gantefort weist darauf hin, dass alle Anlieger ihre grundsätzliche Verkaufsbereitschaft signalisiert hätten.

Bis auf vier Grundstückflächen seien zwischenzeitlich alle erforderlichen Flächen erworben worden. Bezüglich der noch ausstehenden Flächen sei mit dem Abschluss entsprechender Grundstückskaufverträge im Laufe des Monats Juli 2010 zu rechnen.

Im Rahmen der Baumaßnahme sei vorgesehen, dass die Anlieger den Oberboden abschieben und diesen auf ihren Grundstücksflächen lagern.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Ausschussvorsitzender Holz hebt nochmals die Bereitschaft der Anlieger, Eigenleistungen zu erbringen bzw. die für den Radwegbau erforderlichen Flächen zur Verfügung zu stellen, positiv hervor. Durch dieses Engagement werde es – mit Unterstützung durch den städtischen Bauhof – ermöglicht, eine lückenlose Verbindung zwischen Lüdinghausen und Ottmarsbocholt herzustellen.

**I. Beschlussvorschlag:**

Dem Ausschuss zur Kenntnis.

**TOP 3) Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 09.06.2010  
hier: Radverkehr auf der Halterner Straße  
Vorlage: FB 4/203/2010**

Stv. Ernst erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

SkB. Havermeier unterstreicht nochmals, dass die derzeitige Situation für Radfahrer unbefriedigend sei.

Bürgermeister Borgmann stellt dar, dass im Zuge des Baus der Umgehungsstraße die grundsätzliche Möglichkeit bestanden hätte, auch einen Radweg anzulegen. Eine Umsetzung dieser Maßnahmen durch den Landesbetrieb Straßen NRW sei jedoch an einem Anlieger gescheitert, der sich nicht bereit erklärt habe, die erforderlichen Grundstücksflächen zur Verfügung zu stellen.

Ausschussvorsitzender Holz fasst nochmals die grundsätzlich bestehenden Alternativen, die Verkehrssicherheit für Radfahrer zu erhöhen, zusammen.

Die erste Möglichkeit sei die Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer. Die Umsetzung sei innerhalb geschlossener Ortschaften nicht möglich, so dass zunächst ein Versetzen des Ortseingangsschildes erforderlich werde.

Alternativ würde die Möglichkeit bestehen, dass die Stadt einen separaten Radweg baut. Hierzu müsste ggfls. nochmals Kontakt mit den Anliegern aufgenommen werden.

Stv. Kehl erklärt, dass er die Anlegung eines Radweges für unverhältnismäßig und nicht erforderlich halte. Er bringt zum Ausdruck, dass in dem thematisierten Bereich kein derart hohes Verkehrsaufkommen zu beobachten sei, welches eine solche Maßnahme rechtfertigen würde.

Stv. Friedenstab spricht sich ausdrücklich für ein Versetzen des Ortseingangsschildes aus und bittet die Verwaltung, beim Kreis auf die Umsetzung dieser Maßnahme hinzuwirken.

### **I. Beschlussvorschlag:**

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 09.06.2010 wird an die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld als zuständige Stelle weitergeleitet, mit der Auflage, für die Verkehrssicherheit der Radfahrer auf der Halterner Str. zu sorgen.

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 18 |
| Nein-Stimmen: | 0  |
| Enthaltungen: | 1  |

## **TOP 4) Berichte**

### **TOP 4.1) Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2010 hier: Entschärfung der Verkehrssituation an der Adam-Stegerwald-Straße Vorlage: FB 4/197/2010**

- siehe Anlage 1 -

Herr Gantefort berichtet, dass die Maßnahme bereits umgesetzt worden ist.

**TOP 4.2) Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 24.02.2010**  
**hier: Sperrung der Verbindungsstraße zwischen der B 235 und der**  
**Stadtfeldstraße (VVG eG) für Kraftfahrzeuge mit einem zul. Gesamtgewicht**  
**von über 7,5 t**  
**Vorlage: FB 4/200/2010**

- siehe Anlage 2 –

Herr Gantefort berichtet, dass die Maßnahme zwischenzeitlich umgesetzt worden ist.

**TOP 4.3) Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 24.03.2010**  
**hier: Maßnahmen der Verbesserung der Sicherheit des Fahrradverkehrs auf**  
**der Stadtfeldstraße zwischen Stever und B 235**  
**Vorlage: FB 4/201/2010**

- siehe Anlage 3 -

**TOP 5) Anfragen**

Stv. Friedenstab weist auf die problematische Parksituation im Bereich des Lüdinghauser Friedhofes hin. Er erkundigt sich nach dem Sachstand der mit dem Kreis Coesfeld zu führenden Gespräche und fragt an, ob es bereits weitergehende Überlegungen gebe, an welchen Standorten noch eine weitere Ausweisung von Parkflächen möglich sei.

Bürgermeister stellt heraus, dass sich der Kreis Coesfeld nicht in der Verpflichtung sehe, zusätzlichen Parkraum zu schaffen; diese Angelegenheit liege somit allein bei der Stadt Lüdinghausen. Die Verwaltung kenne die Problematik und habe bereits eine Parkscheibenregelung umgesetzt. Er stellt heraus, dass der vorhandene Parkraum insbesondere bei anstehenden Beerdigungen, die als Extremfälle anzusehen sind, nicht ausreichend vorhanden ist.

Des Weiteren erkundigt sich Stv. Friedenstab nach den Hintergründen für die in den Baugebieten derzeit vorgenommenen Maßnahmen, bei denen die vorhandenen Bepflanzungen entfernt würden und ersatzweise eine Raseneinsaat vorgenommen werde.

Bürgermeister Borgmann verweist auf den umfassenden Vortrag von Herrn Steenweg, der in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 15.04.2010 gehalten worden ist, und stellt heraus, dass die angesprochenen Pflanzbeetumwandlungen vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung vorgenommen werden, um Kosten einzusparen.

Stv. Schäpers erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Ausstattung der Kreisverkehre mit Kunstwerken.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass derzeit noch Abstimmungsgespräche geführt würden. Eine Aufstellung der für den Maggi-Kreisel vorgesehenen Skulptur werde vss. nach den Sommerferien erfolgen.

Stv. Horstmann erkundigt sich, wann mit der Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h im Bereich der Reckelsumer Straße zu rechnen sei, deren Anordnung lediglich für den Zeitraum der Bauphase der Sportanlage vorgesehen gewesen ist. Er sei von

Anliegern angesprochen worden, die wieder die Anordnung der ursprünglich geltenden Begrenzung fordern.

Bürgermeister Borgmann sagt zu, dem Kreis Coesfeld mitzuteilen, dass die Baumaßnahme abgeschlossen ist.

Auf Nachfrage von skB. Havermeier stellt Herr Gantefort den aktuellen Sachstand im Baugebiet „Rott-Nord“ dar. Das Gericht habe mittlerweile einen Gutachter benannt, mit dem ein gemeinsamer Ortstermin für den 21.07.2010 vereinbart worden ist, in dem die vorliegenden Schäden gemeinsam in Augenschein genommen würden. Im Anschluss hieran werden die weitere Vorgehensweise sowie der weitere Zeitablauf festgelegt. Über die Inhalte des zu erstellenden Gutachtens werde die Verwaltung im Ausschuss berichten.

Stv. Breitbach berichtet, dass Anlieger an ihn herangetreten sind und darauf aufmerksam gemacht haben, dass die Schulbushaltestelle Tetekum 18 nicht mehr angefahren werde. Er weist darauf hin, dass es in diesem Bereich demnächst wieder mehrere schulpflichtige Kinder geben wird.

Bürgermeister Borgmann bringt zum Ausdruck, dass vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung nicht mehr die Möglichkeit besteht, alle gewünschten Haltestellen anzufahren.

Er verweist auf die Möglichkeit hin, die Schulkinder gegen eine von der Stadt zu zahlende Entschädigung zu der nächsten angefahrenen Haltestelle zu bringen.

Darüber hinaus erklärt er, dass sich die betroffenen Bürger an die Verwaltung wenden können, die sich sodann mit den vorgebrachten Anregungen befassen werde. Gleichzeitig bittet er zu bedenken, dass eine Lösung, die alle Interessen zu 100 Prozent berücksichtige, nicht möglich sei.

Ausschussvorsitzender Holz stellt heraus, dass die Gesamtentwicklung im Außenbereich betrachtet werden müsse. Er hält es für erforderlich, die Schulbusverkehrthematik nochmals aufzugreifen und diese in einer der nächsten Ausschusssitzungen umfassend zu diskutieren.

Stv. Schotte erkundigt sich, wann mit dem Aufbringen des Piktogramms im Bereich der Gaststätte Wember in Seppenrade zu rechnen sei.

Herr Gantefort erläutert, dass die Verwaltung alle im Stadtgebiet erforderlichen Straßenmarkierungen zunächst gesammelt habe; eine Umsetzung werde im Rahmen eines Gesamtauftrages erfolgen, dem aufgrund der Höhe der Auftragssumme eine Ausschreibung vorausgegangen ist. Die Auftragserteilung sei für Anfang Juli 2010 vorgesehen.

Des weiteren weist Stv. Schotte auf den Bodenaushub im Bereich der alten Seppenrader Reithalle hin, der noch nicht verteilt worden sei.

Herr Gantefort sagt eine Überprüfung zu.

Abschließend erkundigt sich Stv. Schotte nach dem Sachstand der Maßnahme „Radweg und Kurvenbegradigung B 474“.

Herr Gantefort verweist auf die Ausführungen des Landesbetriebes Straßen NRW, welcher in der Ausschusssitzung vom 11.05.2010 den aktuellen Stand erläutert habe. Derzeit würden noch die erforderlichen Grunderwerbsverhandlungen geführt; darüber hinaus werde ein Landschaftspflegerischer Begleitplan erarbeitet.

Stv. Kasberg weist auf die Kaninchenplage hin, die auf dem städtischen Friedhof zu beobachten ist, und bittet die Verwaltung, über eine Kontaktaufnahme mit den zuständigen Jagdpächtern, dieser Problematik entgegenzuwirken.

SkB. Havermeier macht darauf aufmerksam, dass bei der Friedhofseingrenzung auf der Südseite ein Stück Zaun fehle, welches wieder montiert werden muss.

Stv. Guntermann weist darauf hin, dass im Bereich der Stever eine Herkulesstaude wachse, die sich gerade in der Blüte befindet.

Ausschussvorsitzender Holz erklärt, dass der Wasser- und Bodenverband zuständig sei und er den Hinweis weiterleiten werde.

Stv. Berau thematisiert die Verkehrssituation im Bereich Tüllinghoff / Hofstelle Pieper und erkundigt sich, ob bereits Gespräche geführt wurden bzw. ob bereits eine Lösung gefunden werden konnte. Die Verwaltung sagt eine Beantwortung in der Niederschrift zu.

Zu dieser Frage wird wie folgt Stellung genommen:

Der neu zu bebauende Bereich des Bbauungsplangebietes „Tüllinghoff Südost“ steht in privatem Eigentum. Er wird durch eine private GFL-Fläche (Fläche mit Geh- Fahr- und Leitungsrechten) als Stichstraße von Westen erschlossen. Die Detailausgestaltung der Wegefläche obliegt den zukünftigen Grundstückseigentümern. Der Straßenausbau wird derzeit - aufgrund eines vom Grundstücksmakler erteilten Auftrages - durch ein ortsansässiges Ingenieurbüro geplant.

Stv. Wippich fragt an, ob und zu welchem Zeitpunkt die Tore auf dem Spielplatz an der Oerstraße wieder aufgestellt werden.

Herr Gantefort sagt eine Überprüfung zu. Er erklärt, dass eine anderweitige Nutzung der Spielplatzfläche nicht vorgesehen ist.

Stv. Friedenstab macht darauf aufmerksam, dass der Pflanzstreifen im Bereich des Baumschulenweges, in Höhe des dort aufgestellten Vorfahrt-Achten-Schildes stark zugewachsen sei. Er bittet, die Verwaltung diesen Bereich zurück zu schneiden, damit der Straßenbereich wieder einsehbar wird.

Herr Gantefort sagt zu, die Anregung an den städtischen Bauhof weiterzuleiten.

---

Anton Holz  
Vorsitzende/r

---

Ellen Trudwig  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 6. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

#### der Stadt Lüdinghausen am 28.06.2010

#### anwesend:

##### Bürgermeister

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Borgmann, Richard<br>Bürgermeister |  |
|------------------------------------|--|

##### CDU-Fraktion

|                      |  |
|----------------------|--|
| Breitbach, Norbert   |  |
| Ernst, Wolfram       |  |
| Holz, Anton          |  |
| Horstmann, Heinrich  |  |
| Kasberg, Bertholt    |  |
| Schäper, Gabriele    |  |
| Schotte, Irmgard     |  |
| Schulze Uphoff, Theo |  |

##### SPD-Fraktion

|                    |  |
|--------------------|--|
| Breuer, Herbert    |  |
| Friedenstab, Artur |  |
| Havermeier, Dirk   |  |

##### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Bierschenk, Bruno     |  |
| Guntermann, Christine |  |
| Wippich, Rainer       |  |

##### UWG-Fraktion

|                   |   |
|-------------------|---|
| Berau, Jürgen     |   |
| Kehl, Markus      |   |
| Wannigmann, Josef | Vertretung für Herrn Dr. Wolfgang Wischnewski |

##### FDP-Fraktion

|                  |  |
|------------------|--|
| Reismann, Günter |  |
| Wagner, Wilhelm  |  |

**von der Verwaltung**

|                   |  |
|-------------------|--|
| Bruns, Winfried   |  |
| Gantefort, Markus |  |
| Trudwig, Ellen    |  |

**Gäste**

|                              |              |
|------------------------------|--------------|
| Ellermann, Christoph         | zu Top 6-15) |
| Grube, Melanie Ingenieurbüro | zu Top 1)    |

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Schulze Meinhövel, Anja |  |
|-------------------------|--|

**UWG-Fraktion**

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Wischnewski, Wolfgang Dr. |  |
|---------------------------|--|